

# Migration Zugehörigkeit Bildung

Veranstaltungsreihe 2017/2018

BLICKPUNKT  
DRESDEN

Workshop StadtBild

## Interkulturelle Tage oder Stadt der Migration?

Donnerstag · 20. September 2018 · 12.30–17.30 Uhr

Im Dachsaal des riesa efau, Wachsbleichstraße 4a, 01067 Dresden

Die Interkulturellen Tage Dresden (IKT) stehen seit vielen Jahren für kulturelle Vielfalt und die Bereicherung der Stadt durch Migration. Vor allem in Zeiten von PEGIDA und Co. gibt es ein Interesse, die positiven Seiten der Migration zu zeigen. Im Rahmen der Interkulturellen Tage werden manchmal auch Probleme angesprochen, beispielsweise Diskriminierung von Migrant\*innen und ihre fehlende Mitsprache. Wir müssen uns aber fragen: Ist das Konzept der Interkulturellen Tage zeitgemäß? Und auch:

**Wie kann sich Dresden als Stadt der Migration verstehen, erleben und zeigen?**

Zusammen mit den IKT-Organisator\*innen sowie städtischen Akteuren und Vereinen, die bei den Interkulturellen Tagen mitwirken, möchten wir das Konzept der Interkulturellen Tage kritisch anschauen und in die Zukunft blicken. Wir möchten diskutieren:

- Wie kann die *Normalität und Bedeutung der städtischen Migration* anerkannt und entsprechend gezeigt werden?
- Wie können die Beiträge *migrantischer Akteure* zu ihrer Stadt, aber auch *ihre Bedarfe* und *ihre Kritik* sichtbar werden?
- Wie kann das vielfältige *kulturelle und politische Engagement von Vereinen und Organisationen*, die mit ihrer Arbeit zum Selbstverständnis Dresdens als Stadt der Migration beitragen, unterstützt und gestärkt werden?
- Welche *(Förder)Strukturen und Rahmenbedingungen* sind dafür notwendig und wie können diese geschaffen werden?

|                 |                                                                                                                                                                      |
|-----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 12.30–13.00 Uhr | <b>Ankommen und kleiner Mittagsimbiss</b>                                                                                                                            |
| 13.00–13.15 Uhr | <b>Begrüßung durch Organisator*innen. Zum Anliegen des Workshops</b>                                                                                                 |
| 13.15–13.45 Uhr | <b>Einführendes Statement: Wie kann sich Dresden als Stadt der Migration begreifen, erleben und darstellen?</b><br>Dr. Noa Ha (TUD, Zentrum für Integrationsstudien) |
| 13.45–14.15 Uhr | <b>27 Jahre IKT Dresden – kurzer Abriss ihrer Entwicklung und kritische Reflexionen</b><br>Robert Zeißig und Katja Rehor (Ausländerrat Dresden e. V.)                |
| 14.15–15.00 Uhr | <b>Moderierte Arbeitsphase I zu den oben genannten Fragen (in Arbeitsgruppen)</b>                                                                                    |
| 15.00–15.30 Uhr | <b>Kaffeepause</b>                                                                                                                                                   |
| 15.30–16.15 Uhr | <b>Moderierte Arbeitsphase II zu den oben genannten Fragen (in Arbeitsgruppen)</b>                                                                                   |
| 16.15–17.00 Uhr | <b>Ergebnis-Galerie und Besprechung</b>                                                                                                                              |
| 17.00–17.30 Uhr | <b>Von Interkulturellen Tagen zur Stadt der Migration? Vereinbarungen</b>                                                                                            |

Die Zahl der Workshop-Teilnehmenden ist auf insgesamt 30 Personen begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich. Bei Bedarf bemühen wir uns, Kinderbetreuung und Übersetzung zu organisieren. Bitte sprechen Sie uns an! **Anmeldungen für die Workshops bitte an: [zeissig@auslaenderrat.de](mailto:zeissig@auslaenderrat.de)**

Eine Veranstaltung von **LAG pokuBi Sachsen e. V. – Projekt »Migration-Flucht-Bildung. Bildungsorte einer sich öffnenden Stadt«**, in Kooperation mit Ausländerrat Dresden e. V., Weiterdenken – Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen, Zentrum für Integrationsstudien der TU Dresden (Zfi) sowie GEW, Referat ‚Antidiskriminierung, Migration und Internationales‘

**Eine Veranstaltung im Rahmen der Interkulturellen Tage Dresden 2018**

Förderhinweis: Das Projekt »Migration-Flucht-Bildung. Bildungsorte einer sich öffnenden Stadt« wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten beschlossenen des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.